

DIN EN 1303

ICS 91.190

Entwurf

Einsprüche bis 2013-11-06
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1303:2005-04 und
DIN EN 1303
Berichtigung 1:2008-09

**Baubeschläge –
Schließzylinder für Schlösser –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 1303:2013**

Building hardware –
Cylinders for locks –
Requirements and test methods;
German version prEN 1303:2013

Quincaillerie pour le bâtiment –
Cylindres de serrures –
Prescription et méthodes d'essai;
Version allemande prEN 1303:2013

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-09-06 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 29 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1303:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich) Arbeitsgruppe 4 „Schlösser und Baubeschläge“ (Federführung: Vereinigtes Königreich) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-44 AA „Schließzylinder“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1303:2005-04 und DIN EN 1303 Berichtigung 1:2008-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Prüfverfahren bezüglich des Herausziehens des Zylinderkerns wurden entwickelt und ergänzt;
- b) in Abschnitt 7 wurden zusätzliche Klassen des Angriffswiderstands eingeführt;
- c) Anhang A, Eignung zur Verwendung in Feuerschutz-/Rauchschutztüren (normativ) wurde überarbeitet;
- d) Anhang B, Tabelle der Prüfreihefolge (informativ) wurde überarbeitet;
- e) Anhang C, Produktangaben (informativ) wurde überarbeitet;
- f) Anhang D, Erklärung des Herstellers (informativ) wurde überarbeitet;
- g) Anhang E wurde gestrichen;
- h) Literaturhinweise (informativ) wurden aktualisiert.

Baubeschläge — Schließzylinder für Schlösser — Anforderungen und Prüfverfahren

Quincaillerie pour le bâtiment — Cylindres de serrures — Prescriptions et méthodes d'essai

Building hardware — Cylinders for locks — Requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

Seite

Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Anforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Gebrauchsklasse	7
4.2.1 Schlüsselfestigkeit	7
4.3 Dauerhaftigkeit.....	8
4.4 Türmasse	8
4.5 Eignung zur Verwendung in Feuerschutz-/Rauchschutztüren	8
4.6 Betriebssicherheit.....	8
4.7 Korrosionsbeständigkeit und Funktion bei extremen Temperaturen	8
4.7.1 Korrosionsbeständigkeit	8
4.7.2 Funktion bei extremen Temperaturen	8
4.8 Verschlusssicherheit.....	9
4.8.1 Allgemeines	9
4.8.2 Mindestanzahl der effektiven Verschiedenheiten	9
4.8.3 Mindestanzahl der beweglichen Zuhaltungen	9
4.8.4 Höchstanzahl gleich tiefer Stufen	9
4.8.5 Direkte Schließungsbezeichnung der Schlüssel.....	9
4.8.6 Nachschließeinheit.....	9
4.8.7 Torsionsfestigkeit des Schließzylinders/Zylinderkerns, bezogen auf Verschlusssicherheit.....	10
4.9 Angriffswiderstand	10
4.9.1 Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Aufbohren.....	10
4.9.2 Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Meißeln	10
4.9.3 Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Abdrehen	11
4.9.4 Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Herausziehen des Schließzylinders/Zylinderkerns	11
4.9.5 Torsionsfestigkeit des Schließzylinders/Zylinderkerns, bezogen auf den Angriffswiderstand	11
5 Prüfverfahren — Allgemeines und Prüfgerät.....	11
5.1 Allgemeines	11
5.2 Prüfgerät	12
6 Prüfverfahren — Durchführung.....	12
6.1 Allgemeines	12
6.2 Schlüsselfestigkeit	12
6.3 Prüfungen der Dauerhaftigkeit.....	13
6.3.1 Standardprüfzyklus	13
6.4 Türmasse	14
6.5 Eignung zur Verwendung in Feuerschutz-/Rauchschutztüren	14
6.6 Betriebssicherheit.....	14
6.7 Korrosionsbeständigkeit und Prüfung der Funktion bei extremen Temperaturen	14
6.7.1 Korrosionsbeständigkeit	14
6.7.2 Prüfung der Funktion bei extremen Temperaturen.....	15

6.8	Verschlussicherheit	15
6.8.1	Mindestanzahl der effektiven Verschiedenheiten	15
6.8.2	Mindestanzahl der beweglichen Zuhaltungen	15
6.8.3	Höchstanzahl gleich tiefer Stufen	15
6.8.4	Direkte Schließungsbezeichnung der Schlüssel	15
6.8.5	Nachschleißicherheit	15
6.8.6	Torsionsfestigkeit des Schließzylinders und/oder Schließzylinderkerns	16
6.9	Angriffswiderstand	16
6.9.1	Widerstandsfähigkeit gegen Aufbohren	16
6.9.2	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff eines Meißels	17
6.9.3	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Abdrehen	17
6.9.4	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Herausziehen des Schließzylinders/Zylinderkerns	18
7	Klassifizierung	20
7.1	Allgemeines	20
7.2	Gebrauchsklasse (1. Stelle)	21
7.3	Dauerhaftigkeit (2. Stelle)	21
7.4	Türmasse (3. Stelle)	21
7.5	Eignung zur Verwendung in Feuerschutz-/Rauchschutztüren (4. Stelle)	21
7.6	Betriebssicherheit (5. Stelle)	21
7.7	Korrosionsbeständigkeit und Temperatur (6. Stelle)	21
7.8	Verschlussicherheit (7. Stelle)	22
7.9	Angriffswiderstand (8. Stelle)	22
8	Kennzeichnung	22
	Anhang A (normativ) Schließzylinder für den Einsatz an Feuerschutz-/Rauchschutztüren	23
	Anhang B (normativ) Tabelle der Prüfreihefolge	24
	Anhang C (informativ) Produktangaben	25
	Anhang D (informativ) Übereinstimmungserklärung des Herstellers	26
	Literaturhinweise	27

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1303:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1303:2005, EN 1303:2008/AC ersetzen.

Gegenüber EN 1303:2005 haben sich folgende wichtige technischen Änderungen ergeben:

- Abschnitt 6.8.X, Prüfverfahren bezüglich des Herausziehens des Zylinderkerns entwickelt;
- Abschnitt 7.X, zusätzliche Klassen des Angriffswiderstands eingeführt;
- Anhang A, Eignung zur Verwendung in Feuerschutz-/Rauchschutztüren (normativ);
- Anhang B, Tabelle der Prüfreihefolge (informativ);
- Anhang C, Produktangaben (informativ);
- Anhang D, Erklärung des Herstellers (informativ);
- Literaturhinweise (informativ).

Die Europäische Föderation der Verbände der Schloss- und Baubeschlaghersteller „ARGE“ hat bei der Ausarbeitung dieser Europäischen Norm mitgewirkt.

Einleitung

Es ist das Ziel der in dieser Europäischen Norm beschriebenen Prüfverfahren, den menschlichen Einfluss auf die Prüfergebnisse so gering wie möglich zu halten, um die Wiederholbarkeit zu verbessern.

Die Schließzylinder und Schlüssel sind für die Betätigung von in Gebäuden gebräuchlichen Schlössern mit einem Betätigungs Drehmoment von höchstens 1,2 Nm ausgelegt.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gilt für Schließzylinder für solche Schlösser, die üblicherweise in Gebäuden verwendet werden und die für die Verwendung mit Schließzylindern ausgelegt sind.

Die vorliegende Europäische Norm enthält Festlegungen für die Leistungsfähigkeit sowie weitere Anforderungen an Festigkeit, Verschlusssicherheit, Dauerhaftigkeit, Leistung und Korrosionsbeständigkeit von Schließzylindern und ihren Originalschlüsseln. Sie legt eine Gebrauchsklasse fest, drei Klassen für Dauerhaftigkeit, jeweils zwei Klassen für Feuerwiderstand und Korrosionsbeständigkeit unter Zugrundelegung von Leistungsprüfungen, außerdem sechs Klassen für Verschlusssicherheit unter Zugrundelegung von Konstruktionsanforderungen und drei Klassen von Leistungsprüfungen, die mechanischen Angriff simulieren.

Die vorliegende Europäische Norm beinhaltet Prüfungen über die befriedigende Funktionsfähigkeit bei Temperaturen zwischen -20 °C und $+65\text{ °C}$. Sie legt Prüfverfahren für Schließzylinder sowie damit verbundene und vom Hersteller empfohlene Schutzeinrichtungen fest.

Die Korrosionsbeständigkeit wird durch Verweisung auf die Anforderungen der Europäischen Norm EN 1670 über den Korrosionsschutz von Schlössern und Baubeschlägen festgelegt.

Die Eignung von Schließzylindern für die Verwendung in Feuer- oder Rauchschutztüren wird durch die Prüfung der Feuerwiderstandsfähigkeit bestimmt, die zusätzlich zu der Prüfung der Funktionsfähigkeit nach dieser Europäischen Norm gefordert wird. Da die Gebrauchseignung an Feuerschutztüren nicht in jeder Situation erforderlich ist, hat der Hersteller die Wahl, anzugeben, ob der Schließzylinder diese zusätzlichen Anforderungen erfüllt oder nicht. Wenn dies verlangt wird, gelten für Schließzylinder die Anforderungen nach den zutreffenden Europäischen Normen EN 1634-1 oder prEN 1634-2, siehe Anhang A.

Die Bewertung des Feuerwiderstandes von Türen der Klasse 1 ist nicht Bestandteil dieses Dokumentes.

Gelegentlich können zusätzliche Funktionen für eine Schließzylinderausführung erforderlich sein. Käufer sollten sich vergewissern, dass die Produkte für ihren beabsichtigten Gebrauch geeignet sind.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1670, *Schlösser und Baubeschläge — Korrosionsbeständigkeit — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 1634-1, *Feuerwiderstandsprüfungen und Rauchschutzprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse, Fenster und Baubeschläge — Teil 1: Feuerwiderstandsprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse und Fenster*

EN 1634-2, *Feuerwiderstandsprüfungen und Rauchschutzprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse, Fenster und Baubeschläge — Teil 2: Charakterisierungsprüfung zum Feuerwiderstand von Baubeschlägen*

DIN 7504, *Self-drilling screws with tapping screw heads*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Schließzylinder

Mechanismus, der üblicherweise von dem dazugehörigen Schloss getrennt ist und durch einen Schlüssel betätigt wird

3.2

Schließbart

Bestandteil des Schließzylinders, mithilfe dessen Bewegung die Verriegelung bewirkt wird

3.3

effektive Verschiedenheit

nur durch die beweglichen Zuhaltungen bedingte Variation zwischen Schließzylindern gleicher Konstruktion, welche bezweckt, dass jeder Schließzylinder nur mit dem dazugehörigen Schlüssel geschlossen werden kann. Die Anzahl der effektiven Verschiedenheiten ist gleich der Anzahl der theoretischen Verschiedenheiten abzüglich der Verschiedenheiten, die vom Hersteller aus technischen Gründen, und abzüglich der Verschiedenheiten, die in Übereinstimmung mit den Einschränkungen von 4.7.3 in Abzug gebracht werden

3.4

Schlüssel

separate, dem Schließzylinder entsprechende Vorrichtung, die den Schließzylinder mechanisch betätigt

3.5

Schlüsselkanal

über die ganze Länge oder einen Teil des Kerns ausgedehnte Öffnung, in die der Schlüssel hineingesteckt wird

3.6

bewegliche Zuhaltung

vertauschbares Teil eines Schließzylinders, das zuerst durch den eigenen Schlüssel in eine vorgegebene Position gebracht werden muss, bevor Schlüssel und/oder Schließzylinderkern sich bewegen können; vertauschbar bedeutet mindestens 3 Eigenschaften (Position, Schicht, Höhe oder anderes technisches Unterscheidungsmerkmal)

3.7

Kern

Schließzylinderteil, das sich bewegt, wenn der geeignete Schlüssel betätigt wird

3.8

Stufen

Einschnitte in der Oberfläche eines Schlüsselbartes oder Schlüsselschaftes, welche die beweglichen Zuhaltungen einordnen

4 Anforderungen

4.1 Allgemeines

Der Aufbau dieses Abschnitts entspricht der Klassifizierung nach Abschnitt 7.

4.2 Gebrauchsklasse

4.2.1 Schlüsselfestigkeit

Unter dem maximal aufgewendeten Drehmoment von 2,5 Nm darf kein Schlüsselbruch erfolgen.

Nach Prüfen muss der Schlüssel aus dem Schließzylinder abziehbar sein und denselben Schließzylinder mit einem Drehmoment von höchstens 1,5 Nm erneut schließen können.

Prüfung nach 6.2.